

>VEREIN:

SEQUENZ

«Sequenz», der Verein zur Förderung sequenzieller Grafik, unterstützt, plant, organisiert und verwirklicht Projekte, die «Sequenzen», d.h. «Abfolgen» in Grafik und Kommunikation zum Inhalt haben. Konkret also: Trickfilm und Bildergeschichten (Comics), aber auch sequenzielles in Kunst, Text, Fotografie, Musikvisuals, etc. Dieser Fördergedanke wurzelt in der Erfahrung, dass Bildergeschichten weder als Kunst, noch als Design, noch als Literaturform verstanden bzw. unterstützt werden. Trickfilme werden zwar etwas weniger stiefmütterlich behandelt, es fehlt aber an Foren und Plattformen für Experiment und Nachwuchsförderung. «Sequenz» macht erste Schritte, das Manko an solchen Angeboten in der Ostschweiz auszugleichen und dem grossen, facettenreichen Potenzial an unbekanntem und bekanntem «Sequenzern» eine Plattform zu bieten.

Hinter «Sequenz» steckt ein fester Kern von acht jungen Trickfilmern, Comiczeichnern, Illustratoren und Grafikern. Die Vereinsarbeit geschieht ehrenamtlich und mit teilweise enormem Zeitaufwand. «Sequenz» ist, wegen der sehr knappen finanziellen Mittel, auf Gönner- und Patenschaft genauso angewiesen, wie auf Kritik, Anregungen, Ideen, Partnerschaften und Feedbacks aller Art.

>PROJEKT 1:

TRICK- UND ANIMATIONSFILM-EVENTS

«Sequenz» schafft mit den Trickfilmsoirees ein ostschweizer Forum für Animations- und Trickfilm; Die Produktion von Animationsfilmen ist extrem zeitaufwendig und oft sind die einzigen Präsentationsmöglichkeiten internationale Wettbewerbe, wo «andersartige», experimentelle oder noch unreife Produktionen oft keine Chance haben. In ungezwungener Atmosphäre veranstaltet «Sequenz» einmal jährlich eine Trickfilmsoiree und gibt danach das Programm zum Verleih frei. Wir reflektieren unzensiert das ostschweizer Trickfilmschaffen auf allen Niveaus; ob Trash-Sequenz oder preisgekrönte 3D-Animation: 99% der eingereichten Werke werden vorgeführt. So gibt «Sequenz» Nachwuchstrickfilmern die Möglichkeit, erste Gehversuche einem grösseren Publikum zugänglich zu machen. Das Echo, dass die ersten zwei Trickfilmanlässe ausgelöst haben, zeigt ein starkes Interesse an dieser Plattform, seitens der Macher, wie auch der Konsumenten. Bereits zeichnet sich eine gesamtschweizerische Tätigkeit ab.

>PROJEKT 2:

MAGAZIN SEQUENZ

Das Gratismagazin «Sequenz» ist eine redaktionell gesteuerte, nonprofit-orientierte Plattform, die unbekanntem aber auch renommierten Künstlern offen steht und «nicht-schulgemässe», nicht auf ein bestimmtes Zielpublikum ausgerichtete Bildergeschichten-Experimente zulässt und fördert. Neben einem Hauptanteil aus Comicbeiträgen, kommen auch sequenzielles Design, Fotoarbeiten, Textarbeiten, etc. zum Zuge. Die Schaffenden sollen ermutigt werden, sich differenziert mit dem «Medium Sequenz» auseinanderzusetzen und in Diskurs zu treten. Wahrnehmung und Reflektion als Kunstrichtung tritt erst ein, wenn eine Publikumspräsenz erreicht wird - wenn ein Forum den Diskurs und eine unzensierte Selbstreflektion ermöglicht.

>PROJEKT 3:

EVENTPLATTFORM

Bei jedem von «Sequenz» initiierten Kultur-Anlass trat bisher deutlich zu Tage, dass viele Leute ein solches Alternativ-Angebot zu den oft bis zur Unkenntlichkeit glattgeschliffenen und teuren Durchschnittsanlässen suchen. Wir organisieren Anlässe, an denen experimentell-sequenzielle Musik zum Zuge kommt und eine sequenzorientierte Gesamtausstattung besonderes Gewicht hat, wie zum Beispiel Projektionen von «sequenz-produzierten» Animations-Loops die mit der Musik in Interaktion stehen (Visuals genannt). «Sequenz» ist mit seinen Visuals oft zu Gast bei anderen Tanz-Veranstaltungen in der ganzen Schweiz.

>PROJEKT 4:

INTERNET-PLATTFORM

Die betreute Internetplattform www.sequenz.net fasst die obgenannten Projekte zusammen. Webanimationen, interaktive Spiele, Klangexperimente und Einzelbildillustrationen (Cartoons, welche von den anderen Projekten ausgeschlossen sind), etc. finden hier ihren Platz. Das Konzept zielt auf eine Interaktion seitens der User und Künstler